

Der Streit ums Wasser

Im Süden Spaniens wird Gemüse für ganz Europa angebaut und die Region wird immer beliebter als Urlaubsziel. Das führt zu Streitigkeiten um die knappen Wasservorräte.

Der Süden Spaniens ist sehr trocken. Denn es regnet nur selten. Zum Schutz vor der Sonne wird das Gemüse in Gewächshäusern aus Kunststofffolien angebaut und die Pflanzen müssen bewässert werden. An den Küsten entstehen immer mehr große Hotels. Auch sie benötigen viel Wasser. Die Gäste wollen frische Bettwäsche und Handtücher, erfrischende Duschen und kühlende Pools. Und auch die Menschen, die im Süden Spaniens leben, benötigen Wasser.

Der Wassermangel führt dazu, dass illegale Brunnen gegraben werden, um an das kostbare Grundwasser heranzukommen. An der Küste werden eigene Anlagen errichtet, die dem Meerwasser das Salz entziehen und Süßwasser herstellen. Der Bau dieser Anlagen ist aber sehr teuer, im Betrieb brauchen sie viel Energie.



© Paustius / Shutterstock

Gewächshäuser schützen vor der Sonne